

Zeitschrift: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 10 (1824)

Vereinsnachrichten: Kantons-Gesellschaft in Aarau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reisebeschreibung von Hrn. Hirzel im Hegibach nach und um den Montrosa, und von Hrn. Heggetschweiler von Stäfa nach dem Tödi.

Auszug aus dem Bericht von August St. Hilaire, der auf Kosten der französischen Regierung in den Jahren 1816 — 1822 Brasilien als Naturforscher bereiste. Von Hrn. Staatsrath Usteri mitgetheilt.

Eine von Hrn. Caspar Zellweger in Trogen eingesandte Abhandlung über Kornpreise, enthaltend Bemerkungen über die Unzweckmäßigkeit aller die Freiheit des Kornhandels beeinträchtigenden Gesetze, und den Kornhandel im Allgemeinen u. s. w.

Biographische Notizen über den Bildungsgang des sel. verstorbenen Hrn. Escher von der Linth, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Usteri.

Charakter-Schilderung von dem verstorbenen Hänn und Breguet, von Hrn. Unterschreiber Hess. Eine Uebersetzung der Uebersicht von der Geschichte der naturforschenden Gesellschaft in Genf, von Baucheler, mitgetheilt von Hrn. Staatsrath Usteri.

Von eben demselben einen kurzen Bericht über die Verhandlungen der geographischen Gesellschaft in Paris, im zweiten Jahr ihres Bestehens; so wie

Einen Auszug eines Vortrags von Hrn. Prof. Dupin in Paris über die Geschichte der französischen Kaschemir-Gewebe.

5. Kantons-Gesellschaft in Aarau, vom
1. Aug. 1823 bis 1. July 1824.

Zoologie.

Hr. G. Pfleger — mehrere Notizen zur Naturgeschichte der Störche.

Hr. Forstrath Schöffe zeigt eine aus Buenos Ayres kommende Schlange vor, welche nach den Untersuchungen seines Sohnes nicht unter den bis jetzt beschriebenen Schlangen-Arten zu finden ist, und in das Geschlecht Coluber gehöre, und C. Platensis genannt werden könne.

Hr. Sekretär Frey macht die Gesellschaft mit der Naturgeschichte des Cochleoctonum, eines merkwürdigen Insektes, bekannt.

Mineralogie.

Hr. Helfer Wanger zeigt ein Stük vom Gotthard kommenden Sirkon vor.

Hr. Sekretär F r e y giebt eine Uebersicht über das Vorkommen des gediegenen Eisens in der Natur, und zeigt dazu gehörige Exemplare dieses Metalls.

E b e n d e r s e l b e zeigt ein vom Gotthard kommendes in blättrigen Urkalk eingewachsenes Fossil vor, welches von schwarzgrauer Farbe, haarförmig in kleinen spießigen, nezförmig übereinander gehäuften harten Säulchen vorkommt, und welches nach seiner Untersuchung aus 2 Atomen Titanoxid und 1 Atom Zinnoxid zusammengesetzt ist.

Hr. Helfer W a n g e r, mineralogische und botanische Bemerkungen auf einer Reise nach Gsteig bei Unterseen, und von dort aus auf den Gipfel des Fauhorns.

P h y s i k u n d C h e m i e.

Hr. Präsident B r o n n e r macht die Gesellschaft mit der außerordentlichen Empfindlichkeit des Pockendorffschen oder Schweiggerschen von B e q u e r e l verbesserten Multiplicators bekannt, indem er ein solches von ihm verfestigtes Instrument vorwies. Bei der Erregung des sehr schwachen Stroms, wich die im Instrument befindliche Magnetnadel bis 25 Grad von ihrer Richtung ab.

Hr. B a u h o f zeigt eine von Hrn. Provisor A s c h b a c h nach D ö b e r e i m e r konstruirte Gaslampe vor, bei welcher das Wasserstoffgas über Platin-Schwamm ausströmt, und sich bei dessen Berührung schnell entzündt.

Hr. Provisor A s c h b a c h — Versuche über die von D ö b e r e i m e r gemachte höchst merkwürdige Entdeckung über das Verhalten des schwammigen Platina-Staubs zu einer Mischung von Wasserstoffgas und Sauerstoffgas, und dessen Anwendung in der Güdiometrie. — Er analysirte vermittelst kleinen, aus Platina, Staub und Thon geformten Kugelchen Mischungen von Wasserstoffgas und Sauerstoffgas, und brachte eine solche Mischung, wenn sie in gehöriger Proportion gemacht war, um Wasser zu bilden, vermittelst dergleichen hineingebrachten Kugelchen plötzlich zur Detonation.

E b e n d e r s e l b e wies den von B a u q u e l i n entdeckten Pyrophor vor, welchen D a v y, S e r u l l a s und andere Antimonkalium nennen, und welchen man durch Glühen von Brechweinstein mit sehr wenig Kohlen in einem gut verschlossenen Thontigel erhält.

Hr. Sekretär F r e i — Analyse eines zu Anglikon, Bezirk Bremgarten, entspringenden und für Schwefelrosen gehaltenen Wassers.

Ebenderselbe entwickelt die von Professor Anglada in Monpellier aufgestellte Theorie über die Bildung des Stickstoffgases in saure Salze enthaltenden Mineralwassern.

Angewandte Mathematik.

Mr. Präsident Brünner zeigt ein von ihm verfertigtes Spiegel-Lineal vor, an welches er ein Dreieck aus drei Stäbchen (einen Winkelhaken) angebracht, und mit dem man mit der größten Leichtigkeit und Einfachheit, vermittelst einer einzigen gemessenen Standlinie, jede Entfernung unzugänglicher Objekte bestimmen kann.

Ebenderselbe erstattet einen Bericht über den wahren Bestand der Muttermaße und Muttergewicht im Kanton Aargau.

Endlich thut die argauische Gesellschaft dankbare Erwähnung der ihr von der Zürcherschen, naturforschenden Gesellschaft gemachten freundschaftlichen Mittheilung ihrer Verhandlungen im Jahr 1822 bis 1823.

6. Kantonal-Gesellschaft in Solothurn.

Vom 16. Aug. 1823 bis 20. May 1824.

Eröffnungs-Vortrag über das Zeitgemäße und den Zweck des Vereins, nebst Vorschlägen zur Einrichtung desselben, von Hrn. Hug i.

Mr. Pfluger — Resultate der Untersuchung einer Quelle bei Wartenfels.

Mr. Hug i — über die cosmologischen Mythen in den Religionsansichten der ersten Urvölker, in Bezug auf die erste Geschichte der Naturwissenschaft und die Natur-Ansichten der Alten.

Mr. Lüthi — über die Naturgeschichte der Haustiere.

Mr. Pfluger — kritischer Auszug aus einem Heft von Dingelers Journal nebst näherer Entwicklung und Erklärung einiger Entdeckungen.

Mr. Roth — über die Tendenz der ächten Botanik und System derselben, als Wissenschaft.

Mr. Siegler — über das Verhältniß des Arztes zum Studium der Naturwissenschaft.

Mr. Walker — Reisebericht über den Gotthard nach Bündten,